



## Modulkatalog

---

### Mediävistik

---

Programmformat: Minor 30

---

Studienstufe: Master

---

Gültig ab: Herbstsemester 2019

---

[Erstellt am 01.04.2019]

### Modulgruppen des Programms

---

Interdisziplinäre Verknüpfung

Sprachen und Texte

Geschichte und Kultur

Bilder und Objekte

---

---

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Es werden nicht alle Wahlmodule im Modulkatalog dargestellt, und wenn, dann lediglich als Schablonen, die in der Semesterplanung konkretisiert werden. Alle Informationen zu Wahlmodulen finden Sie jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



## **Einführung in die Mediävistik**

### ***Introduction to Medieval Studies***

06SM620-501

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

**ECTS Credits**

3

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Herbstsemester

**Bewertung/Benotung**

bestanden/nicht bestanden

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

**Leistungsnachweis**

Portfolio (schriftliche Beiträge 2/3 und Mitgestaltung von Sitzungen 1/3)

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Lehrformen**

Vorlesung mit integrierter Übung

#### **Lernziel**

Die Veranstaltung bildet die Grundlage des Masterstudiengangs Mediävistik. Einerseits führt sie in die fachspezifischen Methoden ein und befähigt die Studierenden, sich in unterschiedlichen Disziplinen zu bewegen. Andererseits sensibilisiert sie für das Verständnis von und den Umgang mit Interdisziplinarität.

#### **Allgemeine Beschreibung**

Die Vorlesung wird von Dozierenden unterschiedlicher mediävistischer Fächer gehalten. Sie geben eine Einführung in ihre fachspezifischen Methoden und weisen auf die Möglichkeiten der interdisziplinären Verknüpfungen hin.

#### **Voraussetzungen**

-



## [Mediävistische Ringvorlesung]

### [*Topical Lecture Series Middle Ages*]

06SM620-s01

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

**ECTS Credits** 3

**Angebotsmuster** 1-semesterig, einmalig

**Bewertung/Benotung** bestanden/nicht bestanden

**Repetierbarkeit** keine Wiederholungsmöglichkeit

**Leistungsnachweis** Der Leistungsnachweis besteht in einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters.

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Lehrformen** Vorlesung

#### **Lernziel**

Die Studierenden erlangen Kenntnis eines spezifisch mediävistischen Themas und lernen, die Herangehensweise der unterschiedlichen mediävistischen Disziplinen an eine bestimmte Thematik zu unterscheiden.

#### **Allgemeine Beschreibung**

Dozierende unterschiedlicher mediävistischer Fächer halten Vorträge zu einem definierten mediävistischen Themenbereich, der in seiner interdisziplinären Breite ausgeleuchtet wird.

#### **Voraussetzungen**

-



## [Mediävistisches Kolloquium]

### [Colloquium Middle Ages]

06SM620-s02

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Angebotsmuster</b>	1-semesterig, einmalig
<b>Bewertung/Benotung</b>	bestanden/nicht bestanden
<b>Repetierbarkeit</b>	keine Wiederholungsmöglichkeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Der Leistungsnachweis wird von den jeweiligen Dozierenden bestimmt. Voraussetzung ist je nach Anbieter ein Referat, eine Sitzungsleitung und/oder eine schriftliche Übung.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium

#### Lernziel

Die Studierenden lernen, philologische bzw. historische bzw. kunsthistorische Methoden zu reflektieren und anzuwenden, indem sie literarische Texte bzw. historische oder musikhistorische Quellen bzw. Bilder bzw. archäologische Artefakte unter Beizug unterschiedlicher Methoden analysieren und diskutieren.

#### Allgemeine Beschreibung

Zwei Dozierende unterschiedlicher mediävistischer Fächer erarbeiten mit den Studierenden einen Themenbereich anhand ihrer fachspezifischen Zugänge und üben den interdisziplinären Dialog.

#### Voraussetzungen

-



## Kanbun/Kundoku

---

06SM290-502

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Asien-Orient-Institut

---

**ECTS Credits**

3

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung**

bestanden/nicht bestanden

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Vorlesung mit integrierter Übung

---

### Lernziel

Kenntnisse von Grammatik und Vokabular des kanbun/kundoku-Stils; Fähigkeit, im kanbun/kundoku-Stil verfasste Dokumente zu erschliessen, zu transkribieren, zu übersetzen und zu kommentieren.

---

### Allgemeine Beschreibung

Die wesentlichen Elemente der Grammatik des kanbun/kundoku-Stils werden vorgestellt, und ihre Erschliessung wird anhand von Textbeispielen geübt. In der gemeinsamen Lektüre einschlägiger Texte werden Möglichkeiten der Interpretation diskutiert. Studierende erlernen ein Standard-Verfahren zur Darstellung und kommentierten Übersetzung von kanbun/kundoku-Texten.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



---

## Ma-Seminararbeit Mittellatein

---

06SM324-501

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische  
Philologie

---

**ECTS Credits**

3

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Semester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Selbststudium

---

### Lernziel

In der schriftlichen Arbeit zeigen Studierende, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eines Primärtextes, in Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur, systematisch und wissenschaftlich seriös sowie unter Wahrung der äusserlichen Form und der zeitlichen Vorgaben einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. In Seminararbeiten liegt der Fokus darauf, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Die Seminararbeit wird in der Regel mit einem Seminar-Modul zu semesterweise wechselnden Themen kombiniert, kann aber, wenn die Lehrperson einverstanden ist, auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung geschrieben werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Seminararbeiten festigen die Fähigkeiten, sich an formale Kriterien zu halten, Fragestellungen korrekt und nachvollziehbar zu behandeln, Erkenntnisse angemessen zu ordnen und Methoden nachprüfbar anzuwenden.

---

### Voraussetzungen

Grundlagen Latein und Latein II (Latinum) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

---



---

## Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters

---

06SM324-502

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

---

**ECTS Credits**                      6

---

**Angebotsmuster**                    1-semesterig, jedes Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung**            1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**                    einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**                schriftliche Prüfung

---

**Unterrichtssprache**                Deutsch

---

**Lehrformen**                          Übung

---

### Lernziel

Das wichtigste Ziel dieser Veranstaltung ist der sichere Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln des Faches. Ferner erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten methodischen Zugänge im Umgang mit den Texten kennen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse über die lateinische Literatur im Mittelalter, deren Epochen und Gattungen, und zeigt die unterschiedlichen Arbeits- und Forschungsmethoden im Umgang mit den Texten (Textkritik und Überlieferungsgeschichte, literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze). Anhand von konkreten Textbeispielen wird der Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln intensiv geübt.

---

### Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



---

## Altertumswissenschaft

---

06SM360-506

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich aktiv mit interdisziplinären Fragestellungen und Instrumentarien auseinanderzusetzen und gewinnen Einblicke in die historischen Nachbardisziplinen und deren Methoden. Sie können linguistische Daten und Methoden nutzbar machen, um zur Erklärung aussersprachlicher historischer Zustände und Prozesse beizutragen und lernen, interdisziplinäre Argumentationslogik anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in Bereichen, die zwischen Sprachsystematik und dem aussersprachlichen Umfeld der Sprachgeschichte vermitteln. Das Themenspektrum ist daher in der Regel interdisziplinär angelegt, berührt sich also mit Themen aus der Archäologie, Literaturwissenschaft, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte u. a.

---

### Voraussetzungen

Kenntnisse einer historischen Sprachstufe sowie Kenntnisse des Lateinischen sind empfohlen.

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---





## Sprachgeschichte und Sprachvergleich

---

06SM360-507

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, Beginn jedes 2. Herbstsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehört zum einen der sprachsystematische Bereich (v. a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum andern der Bereich von Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch) und kontrastiver Sprachbetrachtung. Das Modul arbeitet stark material- und empiriebasiert, was eine hohe Gewichtung philologischer Kenntnisse und Kompetenzen mit sich führt.

---

### Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist dringend empfohlen; Kenntnisse des Lateinischen sind von Vorteil.

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



---

## Theorie und Methodik

---

06SM360-508

---

**Anbietende Organisationseinheit**                      PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits**    9

---

**Angebotsmuster**                                        2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung**                                1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**                                      einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**                                schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache**                                Deutsch

---

**Lehrformen**    Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik zu beschäftigen sowie in selbständiger und kreativer Auseinandersetzung eigene Ansätze zu entwickeln.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung des Methodenwissens und der Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der theoretischen Literatur zu zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. In Auseinandersetzung mit aktueller Sekundärliteratur werden Forschungspositionen kritisch gesichtet und überprüft.

---

### Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist empfohlen.

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Literarische Formen

---

06SM360-509

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, jedes Semester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis zentraler Erscheinungsformen sowie wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen. Sie haben Einblick in die spezifischen rhetorischen, ästhetischen und medialen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.

---

### Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden spezifische Erscheinungsformen der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis literarischer Form- und Gattungsdimensionen sowie rhetorischer, ästhetischer und medialer Aspekte der Literatur vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Kulturelle Dimensionen

---

06SM360-510

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, jedes Semester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis der kulturellen Dimensionen, die in literarischen Texten aufgegriffen und gestaltet werden. Sie haben Einblick in die spezifischen historischen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.

---

### Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden Stücke der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 mit Blick auf ihre kulturellen Dimensionen behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis der in der Literatur aufgegriffenen und gestalteten anthropologischen, sozialen, politischen, ökonomischen oder religiösen Aspekte vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Vormoderne Alterität

---

06SM360-511

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 6

---

**Angebotsmuster** 1-semesterig, jedes Semester

---

**Bewertung/Benotung** bestanden/nicht bestanden

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Prüfung

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Vorlesung, Übung

---

### Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen sowie eine Kenntnis der spezifischen Eigenheit und Andersartigkeit vormoderner textueller Gegebenheiten. Sie kennen wichtige Stoff- und Gattungstraditionen sowie grundlegende Paradigmen der Forschung und sind in der Lage, diese auf die konkrete Textanalyse zu beziehen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung: In der Vorlesung werden spezifische Perspektiven auf die ältere deutsche Literatur entwickelt, die in der Übung anhand ausgewählter Texte und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur genauer diskutiert werden.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



---

## Historische Medialität

---

06SM360-512

---

**Anbietende Organisationseinheit**                      PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits**    6

---

**Angebotsmuster**                                        1-semesterig, jedes Semester

---

**Bewertung/Benotung**                                bestanden/nicht bestanden

---

**Repetierbarkeit**                                      einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**                                schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache**                                Deutsch

---

**Lehrformen**    Kolloquium

---

### Lernziel

Ausgehend von aktuellen Fragen der Forschung sind die Studierenden in der Lage, die medial und historisch spezifischen Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur zu analysieren und eigenständige Perspektiven darauf zu entwickeln. Sie verfügen über ein weitergehendes literarhistorisches Wissen, ein methodologisch geschultes Problembewusstsein und eine Kenntnis grundlegender fachgeschichtlicher Paradigmen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem (Forschungs-)Kolloquium, das mit einer kleinen schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. Im Kolloquium werden medial und historisch spezifische Gegebenheiten der älteren Literatur, aktuelle Forschungsansätze und individuelle Forschungsprojekte diskutiert.

---

### Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.

---



## Mediävistische Praxis

---

06SM360-514

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 6

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung** bestanden/nicht bestanden

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Kolloquium

---

### Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse älterer deutscher Literatur in praxisbezogenen Zusammenhängen einzubringen. Sie können literarische Sachverhalte und literaturwissenschaftliche Erschliessungsverfahren für ein universitäres wie ausseruniversitäres Publikum aufbereiten und verfügen über die Fähigkeit, in verschiedenen Medien Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur angemessen darzustellen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem Kolloquium, einer Exkursion, einem Praktikum, einem Handschriftenkurs oder einem Workshop und wird mit einer Schriftlichen Übung oder einem Essay abgeschlossen. Vermittelt werden Einblicke in den Umgang mit älteren Texten in der wissenschaftlichen wie ausserwissenschaftlichen Praxis.

---

### Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodule zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.

---



---

## Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter

---

06SM360-603

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 6

---

**Angebotsmuster** 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaption- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext verorten.

---

### Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul steht die Verortung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der mittelalterlichen skandinavischen Kultur gewonnen werden.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---





## Intermedialität Skandinavien – Mittelalter

---

06SM360-605

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Deutsches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** Portfolio: Präsentation und 20-seitige schriftliche Arbeit (Gewichtung: 30% - 70%).

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der mittelalterlichen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen. Sie stellen ein ausgewähltes Thema in einer Präsentation dar.

---

### Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung im Hinblick auf mediale Erscheinungsformen im Mittelalter fokussiert und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Linguistique historique galloromane

---

06SM390-505

---

**Anbietende Organisationseinheit** PhF: Romanisches Seminar

---

**ECTS Credits** 9

---

**Angebotsmuster** 1-semesterig, jedes Herbstsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** Portfolio: Exposé avec exemplier et bibliographie (20%), travail écrit (80%).

---

**Unterrichtssprache** Französisch

---

**Lehrformen** Seminar

---

### Lernziel

Les étudiantes et les étudiants seront en mesure de traiter de manière autonome une thématique ciblée en linguistique diachronique française ou galloromane. Ils sauront constituer une bibliographie, choisir des sources adéquates et les traiter dans une approche méthodologique rigoureuse.

---

### Allgemeine Beschreibung

Le module traite une thématique significative et ciblée de linguistique diachronique française ou galloromane. Il présente l'état de la recherche, les desiderata et les méthodologies pertinentes pour poursuivre de nouvelles interrogations porteuses. Il introduit les étudiantes et les étudiants au travail scientifique individuel et aux règles de l'argumentation scientifique.

---

### Voraussetzungen

Les étudiantes et les étudiants disposent d'une bonne connaissance des domaines du langage, de l'histoire du français et de la méthodologie en linguistique française et galloromane. Un niveau de langue C1 en français est recommandé.

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Philologie et linguistique

---

06SM390-506

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Romanisches Seminar

---

**ECTS Credits**

6

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

Portfolio: Exposé avec exemplier et bibliographie (20%), travail écrit (80%).

---

**Unterrichtssprache**

Französisch

---

**Lehrformen**

Seminar

---

### Lernziel

Les étudiantes et les étudiants seront en mesure de traiter de manière autonome une thématique ciblée en philologie linguistique. Ils sauront extraire des données pertinentes de sources définies et les interpréter à l'aide de la bibliographie de référence.

---

### Allgemeine Beschreibung

Le module traite une variété de langue médiévale et/ou un ensemble textuel significatifs, en prenant en considération la dimension des genres textuels. Il présente l'état de la recherche, les desiderata et les méthodologies pertinentes pour poursuivre de nouvelles interrogations porteuses. Il introduit les étudiantes et les étudiants à l'analyse thématique de textes médiévaux, à l'extraction de données linguistiques et à leur interprétation à l'aide de la bibliographie de référence, comprenant des exercices non-notés durant le semestre.

---

### Voraussetzungen

Les étudiantes et les étudiants disposent d'une bonne connaissance des domaines du langage, de l'histoire du français et de la méthodologie en linguistique française et galloromane. Ils ont des notions approfondies de français médiéval, et idéalement aussi de l'occitan médiéval. Un niveau de langue C1 en français est recommandé.

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Análisis de Textos Literarios de la Edad Media al Siglo de Oro

---

06SM427-501

---

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Romanisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	9
<b>Angebotsmuster</b>	2-semesterig, Beginn im Frühlingssemester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portafolio: Ejercicios en clase o a través de OLAT (10%), presentación oral (30%) y trabajo escrito de 20 pp. (60%).
<b>Unterrichtssprache</b>	Español
<b>Lehrformen</b>	Seminar

---

### Lernziel

Las/los estudiantes profundizan en teorías y conceptos metodológicos de la filología y del análisis textual y desarrollan estrategias interpretativas para su aplicación en el trabajo escrito. Amplían sus conocimientos sobre la historia de la literatura medieval o del Siglo de Oro, y sobre las particularidades del texto estudiado y el género o escuela a la que pertenece. Saben formular categorías pertinentes en la redacción de un trabajo académico autónomo. Son capaces de comunicar contenidos científicos complejos en un discurso coherente y riguroso, escrito en español. Incluyen en sus reflexiones las aportaciones de la crítica, con la que establecen un diálogo.

---

### Allgemeine Beschreibung

A partir de una selección de textos españoles medievales o del Siglo de Oro, se ponen en práctica los fundamentos teóricos y metodológicos, así como las estrategias interpretativas adquiridos en los estudios. En esta fase, la evaluación de los contenidos comprende la participación en los debates sobre las lecturas y la realización de una ponencia individual. En el segundo semestre, la actividad académica consiste en la redacción y entrega de un trabajo realizado de manera autónoma.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



## Rechtsgeschichte

---

#extern15

---

**Anbietende Organisationseinheit**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

---

**ECTS Credits**

---

**Angebotsmuster**

---

**Bewertung/Benotung**

---

**Repetierbarkeit**

---

**Leistungsnachweis**

---

**Unterrichtssprache**

---

**Lehrformen**

---

**Lernziel**

---

### **Allgemeine Beschreibung**

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

---

### **Voraussetzungen**

-

---



## Philosophie der Antike und des Mittelalters (Vertiefung)

### *Ancient and medieval philosophy (advanced)*

06SM160-505

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Philosophisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	6
<b>Angebotsmuster</b>	1-semesterig, jedes Semester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio (Disposition 1/10, erste und überarbeitete Fassung der Arbeit 7/10, Kommentare zu den Dispositionen und Arbeiten von anderen Studierenden 1/10, mündliche Verteidigung der Arbeit 1/10)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Sonstiges

#### Lernziel

Die Fähigkeit, selbständig eine Frage aus dem Bereich der Philosophie der Antike und des Mittelalters zu entwickeln, ein geeignetes Vorgehen zu ihrer Bearbeitung zu finden und sie unter Berücksichtigung unterschiedlicher, kritisch zu würdigender Positionen zu beantworten; die Fähigkeit, verschiedene philosophische Theorien und Argumente aufeinander zu beziehen; die Fähigkeit, eine eigene philosophische Argumentation zu entwickeln und eine philosophische Arbeit im Bereich der Philosophie des Mittelalters und der Antike zu verfassen, die sowohl in formaler als auch inhaltlicher Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügt

#### Allgemeine Beschreibung

Die Studierenden entwickeln in Absprache mit einer Dozentin oder einem Dozenten eine geeignete Fragestellung aus dem Bereich der Philosophie der Antike und des Mittelalters, die sie auf ca. 20 Seiten (52'000 Zeichen inklusive Leerzeichen) schriftlich bearbeiten. Neben dem Selbststudium und der Gruppenarbeit (in der Studierende gemeinsam ihre Fragestellungen, Dispositionen und Arbeiten erörtern) umfasst das Modul mindestens eine individuelle schriftliche Rückmeldung zu einer angefertigten Disposition und mindestens ein 30-minütiges Betreuungsgespräch (zu einer ersten Version der vollständigen Arbeit) sowie eine abschliessende, mindestens 20-minütige Besprechung, in der die Studierenden eine überarbeitete Version ihrer Arbeit verteidigen. Bewertet wird die im Portfolio dokumentierte Gesamtleistung.

#### Voraussetzungen

Das Modul wird in der Regel in Zusammenhang mit einem zuvor absolvierten, thematisch passenden Wahlmodul absolviert. (Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Absprache mit den Dozierenden.)



## Politik und Gesellschaften des Mittelalters

### *Politics and Societies in the Medieval Period*

06SM600-512

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Historisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	12
<b>Angebotsmuster</b>	2-semesterig, jedes Semester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio: Schriftliche Arbeit (50%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (50%).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
<b>Lehrformen</b>	Seminar

#### Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

#### Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer benoteten schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden. Beide Elemente des Portfolios müssen mindestens "bestanden" sein.

#### Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



## Migrationsgeschichte des Mittelalters

### *Migration History of the Medieval Period*

06SM600-513

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Historisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	12
<b>Angebotsmuster</b>	2-semesterig, Beginn im Frühlingssemester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio: Schriftliche Arbeit (50%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (50%).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
<b>Lehrformen</b>	Seminar

#### Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

#### Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer benoteten schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden. Beide Elemente des Portfolios müssen mindestens "bestanden" sein.

#### Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.





## Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters

### *Social History and Economic History of the Medieval Period*

06SM600-514

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Historisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	12
<b>Angebotsmuster</b>	2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingssemester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio: Schriftliche Arbeit (50%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (50%).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
<b>Lehrformen</b>	Seminar

#### Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

#### Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer benoteten schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden. Beide Elemente des Portfolios müssen mindestens "bestanden" sein.

#### Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



## Kultur- und Mediengeschichte des Mittelalters

### *Cultural History and Media History of the Medieval Period*

06SM600-515

<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	PhF: Historisches Seminar
<b>ECTS Credits</b>	12
<b>Angebotsmuster</b>	2-semesterig, Beginn im Herbstsemester
<b>Bewertung/Benotung</b>	1-6, in Halbschritten
<b>Repetierbarkeit</b>	einmal wiederholbar, erneut buchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio: Schriftliche Arbeit (50%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (50%).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
<b>Lehrformen</b>	Seminar

#### Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

#### Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer benoteten schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden. Beide Elemente des Portfolios müssen mindestens "bestanden" sein.

#### Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



## Mittelalterliche Bildkünste im historischen Kontext

---

06SM640-501

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Kunsthistorisches Institut

---

**ECTS Credits**

9

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat, Handout und Präsentation (1/3) sowie einer schriftlichen Arbeit (2/3).

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten, mittelalterliche Kunstwerke historisch einzuordnen und zu interpretieren. Sie sind sich der Vielfalt der Handlungsfelder bewusst, in die mittelalterliche Kunstproduktion eingebunden ist. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsliteratur zu den im Seminar behandelten Aspekten disziplinenübergreifend zu recherchieren und für eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Objekt auszuwerten.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet die Möglichkeit einer eingehenden Beschäftigung mit dem historischen Ort mittelalterlicher Bildkunst. Es setzt sich insbesondere mit Positionen der Forschung auseinander, die die Verflechtung von Kunstproduktion und Kunstrezeption mit den sozialen Akteuren, Praktiken und Diskursen ihrer Zeit beschreiben. In Verbindung leitet das Modul zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Epochen- und Stilbegriffen der Kunstgeschichte und anderer Fächer an.

---

### Voraussetzungen

-

---



---

## Materielle Kultur des Mittelalters

---

06SM640-502

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Kunsthistorisches Institut

---

**ECTS Credits**

9

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes Herbstsemester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur Objekte aus der Spätantike und dem Mittelalter, die als archäologische Funde, in Kirchenschätzen oder auf anderem Wege auf uns gekommen sind, zu erschliessen und in Hinblick auf das übergeordnete Seminarthema zu befragen. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem jeweiligen Objekt und seinem Überlieferungskontext eine eigene Meinung zu Entstehungszeit, Funktion und Besonderheiten zu bilden.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit der materiellen Kultur der Spätantike und des Mittelalters. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Objekte und Objektgattungen in den Blick genommen, die in ihrer jeweiligen Entität zu erschliessen, aber auch auf ihre kulturhistorische Aussagekraft hin zu befragen sind. Unter anderem geht es darum, das Aussagepotenzial von Objekten der materiellen Kultur als "historische Dokumente" zu evaluieren und die damit verbundenen Theorien kritisch zu reflektieren.

---

### Voraussetzungen

-

---



## Architektur des Mittelalters

---

06SM640-506

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Kunsthistorisches Institut

---

**ECTS Credits**

9

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur ein Bauwerk oder einen architektonischen Komplex zu erschliessen und diese auf das übergeordnete Seminarthema hin zu fokussieren. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem jeweiligen Befund eine eigene Meinung zu Entstehungszeit, Funktion und Besonderheiten zu bilden.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit Bauwerken und urbanistischen Kontexten in Spätantike und Mittelalter. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Hauptmonumente der spätantiken und mittelalterlichen Architektur in allen ihren Facetten diachronisch analysiert oder aber verschiedene Monumente im Vergleich zueinander untersucht. Nicht zuletzt geht es darum, eigene Fragen an die Monumente zu stellen und sich innerhalb der bestehenden Forschungslandschaft zu positionieren.

---

### Voraussetzungen

-

---



---

## Mittelalterarchäologie

---

06SM640-511

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Kunsthistorisches Institut

---

**ECTS Credits**

9

---

**Angebotsmuster**

1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

---

**Bewertung/Benotung**

1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**

einmal wiederholbar, erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

---

**Unterrichtssprache**

Deutsch

---

**Lehrformen**

Seminar

---

### Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur archäologische Befunde aus der Spätantike und dem Mittelalter zu erschliessen und in Hinblick auf das übergeordnete Seminarthema zu befragen. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem betreffenden Befund eine eigene Meinung zu bilden.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit archäologischen Befunden aus der Spätantike und dem Mittelalter. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Fundstellen in den Blick genommen, die anhand der Forschungsliteratur umfassend zu erschliessen und auf ihre Aussagekraft für das übergeordnete Veranstaltungsthema zu befragen sind. Unter anderem geht es darum, das Aussagepotenzial von archäologischen Befunden als "historische Dokumente" zu evaluieren und die damit verbundenen Theorien kritisch zu reflektieren.

---

### Voraussetzungen

-

---